

**Produktname: AMACR Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80610**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 42kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	AMACR
<b>Alternative Namen</b>	RACE
<b>Gen-ID</b>	23600.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UHK6
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen AMACR, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

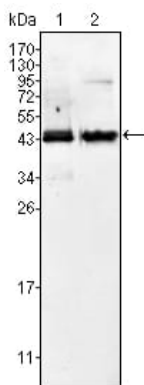
AMACR ( $\alpha$ -Methylacyl-CoA-Racemase) wurde kürzlich als prostatakrebs-spezifisches Gen beschrieben, das für ein Protein kodiert, das an der  $\beta$ -Oxidation verzweigtkettiger Fettsäuren beteiligt ist. Das AMACR-Protein wird in Prostatakarzinomen,

nicht aber in benignem Prostatagewebe exprimiert. Es färbt prä maligne Läsionen der Prostata an: hochgradige prostatistische intraepitheliale Neoplasie (PIN) und atypische adenomatöse Hyperplasie. AMACR kann als positiver Marker für PIN verwendet werden. Defekte in AMACR sind die Ursache des kongenitalen Gallensäuresynthesedefekts Typ 4 (CBAS4), auch bekannt als intrahepatische Cholestase, mit gestörter Umwandlung von Trihydroxycoprostansäure in Cholsäure oder Trihydroxycoprostansäure in der Galle. Klinische Merkmale sind Neugeborenenikterus, intrahepatische Cholestase, Gallengangsdefizienz und das Fehlen von Cholsäure in der Galle.

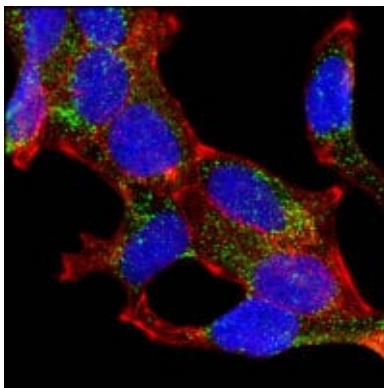
## Forschungsbereich

-

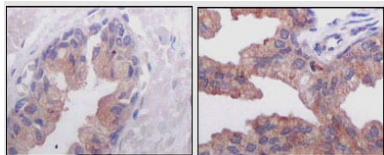
## Bilddaten



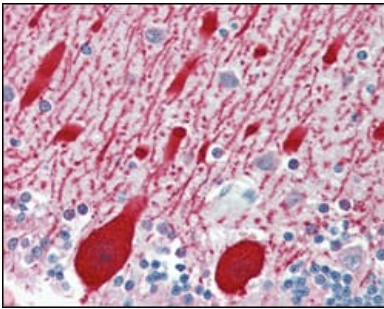
Western-Blot-Analyse mit AMACR-Maus-mAb gegen Jurkat (1) und LNCaP (2) Zelllysate.



Konfokale Immunfluoreszenzanalyse von LNCaP-Zellen mit dem Maus-mAb AMACR (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten normalen menschlichen Prostatagewebe (links) und Prostatakarzinomgewebe (rechts), die die zyttoplasmatische Lokalisation unter Verwendung des AMACR-Maus-mAb mit DAB-Färbung zeigt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kleinhirngewebe unter Verwendung des Maus-mAb AMACR.